



SPD.Klima.Gerecht

Details zu Anti-Klima-Aktien des Bundes

(1) BMI beharrt auf Intransparenz bei seinen Aktiengeschäften

Das federführend verantwortliche BMI lässt mindestens 10,8 Milliarden Euro aus vier Versorgungsrücklagen für Bundesbeamte und die Pflegeversicherung in zwei neue, eigens erstellte Aktien-Indexportfolios umschichten. Fossil Free Berlin hat aus öffentlichen Quellen eine Liste von **mindestens 8 Fracking- und Erdölkonzernen** recherchiert, in die das BMI dennoch **nachweislich mit mindestens 573 Millionen Euro investiert** bleibt. Der [Tagesspiegel berichtete](#) kritisch über die Aktiengeschäfte des BMI mit dem Ölkonzern TotalEnergies, die [Süddeutsche Zeitung](#) brachte weitere unveröffentlichte Deals mit Exxon (laut BMI mittlerweile verkauft), Enbridge (Fracking in den USA) und anderen Fossilkonzernen ans Licht. Zuletzt berichtete [Panorama](#) über die schmutzigen Anlagen der Bundesregierung.

(2) BMI behauptet, mit seinem neuen Aktiendepot auf 1,5-Grad-Kurs zu sein

In seiner Pressemitteilung behauptete das BMI im August 2021, sein Aktiendepot sei durch die neue Umschichtung "[mit einer globalen Erwärmung von 1,5 °C vereinbar](#)". In seiner Antwort auf die Kleine Anfrage der Grünen im September 2021 verweigerte das BMI aber seine Antwort auf die Frage, mit welcher Messmethode die Temperatur ermittelt wird. Ende 2018 war das staatliche Aktiendepot (laut der Studie [„Fiebrige Finanzen](#)) auf Erdüberhitzungskurs von 4,0 (!) Grad ([Spiegel](#), [FAZ](#) und [Handelsblatt](#) berichteten).

(3) Koalitionsvertrag verspricht mit „Divestment-Passus“ Kurskorrektur bei Geldanlagen

"Die Bundesregierung wird ihre öffentlichen Geldanlagen, die dem Ziel der Klimaneutralität bis 2045 widersprechen, schrittweise abziehen." (Seite 162).

(4) Mehrheitsbildung im Bundestag für den Fossilaktien-Verkauf steht – geführt von der SPD

22 SPD-MdBs (darunter Matthias Miersch, Bärbel Bas, Lars Klingbeil und Saskia Esken) haben dem Verkauf und Gesetzesänderungen durch persönliche Unterzeichnung des Positionspapiers "[Berliner Konsens für Klimastabilität und Rücklagen des Bundes](#)" öffentlich zugestimmt. Damit ist die SPD von allen Fraktionen am stärksten vertreten!

(5) Fossilaktien-Verkauf ist einfach und schnell umsetzbar

1. Das BMI kann die bestehende Ausschlussliste in seinen Anlagerichtlinien um fossile Brennstoffe erweitern, analog zur Vorgabe im KoaV. Der Verkaufserlös kann in das restliche Portfolio reinvestiert werden - wie beim Atom-Aktienverkauf des BMI im September 2019.
2. Der Haushaltsausschuss kann das Versorgungsrücklagegesetz (§ 5 Abs. 2 VersRücklG) um eine Definition für messbare Klima- und Nachhaltigkeitskriterien in den Anlagerichtlinien ergänzen.

(6) Was SPD.Klima.Gerecht anschiebt

Ende 2022 haben wir uns mehrmals mit dem Parl. Staatssekretär Johann Saathoff im BMI getroffen. Dabei haben wir vorhandene Befürchtungen ausräumen können und Details der technischen Umsetzung besprochen. Parallel bauen wir innerhalb der SPD und Ampel eine Koalition für den Fossilaktien-Verkauf und mobilisieren über unsere [Social-Media Kanäle](#) sowie [Presse-Arbeit](#).